
LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

8. Sitzung des Quartiersbeirats

19.03.2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Vor-Ort-Büro, Glanzstraße 2

Bezirksamt, GSM und Gebietsbeauftragte:

- Olaf Kube (GB)
- Marcus Herrmann (GSM)
- Mona Lengeling (GSM)
- Torsten Wiemken (GSM)

Mitglieder Quartiersbeirat:

- Karin Ackermann
- Uwe Bauer
- Michael Diehl
- Martin Heberle
- Armin Hottmann
- Susanne Kibelka
- Sigrid Kreuzberg
- Peter Lennartz
- Richard Michaelis
- Christine Ruf

Gäste:

- Katrin Wegner (KungerKiezInitiative e.V.)
- Henriette Schleinstein (SPK)
- Silke Scheffen
- Kerstin Lösch

Entschuldigt/nicht anwesend:

- Lindsey Elms
- Matthias Hanzlik

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Torsten Wiemken (GSM) heißt alle Anwesenden willkommen und erläutert den heutigen Sitzungsablauf.

Er begrüßt zudem Katrin Wegner vom KungerKiezInitiative e. V. und Olaf Kube vom Team der Gebietsbeauftragten. Olaf Kube stellt sich als Mitglied der Gebietssteuerung dem Quartiersbeirat vor.

2. Ergänzungen zur Tagesordnung

Die Ergänzungen werden unter dem Punkt "Sonstiges" aufgegriffen.

3. Anmerkungen zum Protokoll der 7. Sitzung des Quartiersbeirats

- Es wird darum gebeten alle Personen, welche nicht mehr Mitglieder des Quartiersbeirats sind in diesem Protokoll festzuhalten:
Folgende Personen sind aus dem Quartiersbeirat ausgetreten bzw. ausgeschieden:
 - Gerrit Struckmann (2023; freiwilliger Austritt aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten)
 - Harun Barlak (2024; freiwilliger Austritt aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten)
 - Hartmut Noak (2023; Austritt aufgrund von Nichtanwesenheiten bei Sitzungen)
- Des Weiteren wird eine Liste mit allen Mobilnummern der Mitglieder gewünscht. Das GSM bereitet für die kommende Sitzung eine Tabelle vor, in welche sich die Mitglieder eintragen können und stellt diese im Nachgang allen Mitgliedern zur Verfügung.

4. Vorstellung des Stadtteilzentrums Plänterwald – *Katrin Wegner, KungerKiezInitiative e.V.*

- Katrin Wegner stellt anhand einer Präsentation die KungerKiezInitiative e.V. (KK-Ini) sowie das neue Stadtteilzentrum im Plänterwald vor. Sie betont, dass durch bereits gewonnene Erfahrung aus dem Kungerkiez erprobte Angebote auf das Stadtteilzentrum Plänterwald übertragen werden können.
- Das Stadtteilzentrum wurde am 2. März 2024 eröffnet und befindet sich in der Galileistraße 31 (ehem. Café Jawoll).
- Internetseite der Initiative mit weiterführenden Informationen zum Stadtteilzentrum: <https://kungerkiez.de/veranstaltungen-details/eroeffnung-in-plaeterwald.html>

Folgende Fragen und Hinweis wurden diskutiert:

- Die Veranstaltungen sind auf der KK-Ini-Webseite nach Angaben einiger Quartiersbeiratsmitglieder schwer auffindbar. Die Initiative ist sich dessen bewusst und arbeitet derzeit an einer Lösung. Die Webseite befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Die Veranstaltungen sind ebenfalls über die digitale Nachbarschaftsplattform www.nebenan.de zu finden.
- Das Stadtteilzentrum erhält keine 100-Prozent-Finanzierung über den Senat. Weitere Mittel werden über Drittmittel, Spenden, Raummieten von Nutzer:innen, etc. eingenommen.
- Die Mitglieder des Quartiersbeirats geben die Rückmeldung, dass bis dato keine dahingehenden Irritationen bekannt sind, dass die KK-Ini ein Stadtteilzentrum in Plänterwald betreibt. Grundsätzlich sind die Anwohnenden froh darüber, dass ein neues Stadtteilzentrum eröffnet wurde und zusätzliche Angebote geschaffen werden.
- Katrin Wegner gibt an, dass die KK-Ini keine Konkurrenz zum bestehenden KiezKlub Alt-Treptow darstellt, sondern bereits erste Zusammenarbeiten und Kooperation erfolgt sind.
- Der Förderzeitraum des Stadtteilzentrum ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Jedoch besteht der Wunsch, solange es zu keinen Mittelkürzungen o. ä. kommt (Förderung der Miete), das Stadtteilzentrum auch über die zwei Jahre hinaus weiter zu betreiben.
- Die KK-Ini berät ebenfalls andere Vereine, wie z. B. die Kiezbeete (Heidekampweg) und den KiezKlub AltTreptow. Die Kooperation und Unterstützung über Gebietsgrenzen hinaus werden von Katrin Wegner nochmals deutlich gemacht.

5. Geschäftsstraßenmanagement Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße: Rückblick 2023 und geplante Schwerpunkte und Aktivitäten 2024 - Mona Lengeling & Marcus Herrmann, LOKATION:S

- Marcus Herrmann und Mona Lengeling (GSM) erläutern anhand einer PPTX die einzelnen Leistungsbausteine und Arbeitspakete der GSM-Tätigkeit im LZQ-Gebiet. Zudem präsentieren sie bereits erfolgreich umgesetzte Positionen, wie z. B. das Behringstraßenfest und laufende Aktivitäten, wie z. B. die digitale Standortpräsentation.
- Die Präsentation ist dem Anhang zu entnehmen.

6. Aktuelles aus dem Gebiet und Termine

Derzeit gibt es keine aktuellen Hinweise aus dem Gebiet.

7. Thematische Arbeitsgruppen – Ergänzung Teilnehmer und Vereinbarung erster Treffen

- Für die weitere Arbeit des Quartiersbeirats finden sich die Mitglieder in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen zusammen. Grundsätzlich können die Mitglieder die Arbeitsgruppe je nach Thema oder Interesse wechseln. Im

weiteren Projektverlauf können sich ebenso weitere Arbeitsgruppen bilden oder aufgehoben werden.

- Folgende drei thematische Arbeitsgruppen haben sich zusammengefunden:

1. Verkehr und Freiraum

- Martin Heberle
- Matthias Hanzlik
- Micheal Diehl
- Richard Michealis
- Susanne Kibelka

2. Kultur, Soziales und Zusammenhalt

- Uwe Bauer
- Karin Ackermann
- Lindsey Elms
- Armin Hottmann

→ Das erste AG-Treffen findet am 20. März 2024 statt.

3. Sport, Gesundheit und Ältere

- Christine Ruf
- Peter Lennartz

- Das GSM lässt allen Kleingruppe weiterführende Informationen zu den jeweiligen AG-Themen zukommen und gibt weitere Hinweise zu möglichen Arbeitsaufträgen. Die AGs treffen sich erstmals im Mai, der Quartiersbeirat entfällt in diesem Monat. Die AGs stellen in der Quartiersbeiratssitzung im Juni dann ihre Arbeitsstände sowie ersten Ideen, etc. vor.

8. Sonstiges

- Am 16. April findet die 9. Quartiersbeiratssitzung in der Aula der Volkshochschule (Baumschulenstraße 79 - 81) statt. Neben der Sitzung erfolgt die Präsentation des Freiraumkonzepts "Freiraumachse Baumschulenweg" sowie eine kurze Vorstellung der Arbeit des Quartiersbeirats und ein Hinweis auf die frei gewordenen Nachrückerplätze.

Moderation:

Torsten Wiemken, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement

Protokoll:

Mona Lengeling, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement

SIEBTE QUARTIERSBEIRATSSITZUNG

20.02.2024

TAGESORDNUNG

| <i>Öffentlicher Teil</i> | <i>Zeitbedarf</i> |
|--|-------------------|
| 1. Begrüßung | 5 Min |
| 2. Ergänzungen zur Tagesordnung | |
| 3. Anmerkungen zum Protokoll der 7. Sitzung des Quartiersbeirats | |
| 4. Vorstellung des Stadtteilzentrums Plänterwald – <i>Katrin Wegner, KungerKiezInitiative e. V.</i> | 25 Min |
| 5. Geschäftsstraßenmanagement Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße: Rückblick 2023 und geplante Schwerpunkte und Aktivitäten 2024 – <i>Mona Lengeling & Marcus Herrmann, LOKATION:S</i> | 30 Min |
| - Pause - | 5 Min |
| 6. Aktuelles aus dem Gebiet und Termine | 10 Min |
| 7. Thematische Arbeitsgruppen – Ergänzung Teilnehmer und Vereinbarung erster Treffen | 30 Min |
| 8. Sonstiges | 10 Min |

AUFGABEN GSM

Leistungsbaustein I Allgemeine Aufgaben

- Mitwirkung Umsetzung ISEK-Maßnahmen
- Berichterstattung/ Dokumentation
- Leerstands- und Ansiedlungsmanagement
- Unterstützung AG (z. B. Vergabeverfahren, Machbarkeitsstudien, etc.)

176 Stunden (2024)

Leistungsbaustein II Kooperation und Vernetzung lokaler Akteure

- Allgemeine + projektbezogene SR
- Unterstützung bei Standort-, Kommunikations- und Marketingstrategie
- Baustellenmanagement
- Vor-Ort-Präsenz
- Unterstützung SenStadt, BA TK u.a. bei ÖA
- Erstellung von ÖA-Produkten
- Erstellung und Pflege Internetauftritt

370 Stunden (2024)

Leistungsbaustein III Aufbau von Netzwerken und Steuerungsgremien

- Ableitung Vernetzungsstrategie
- Aufbau und Etablierung dauerhafte Netzwerkstrukturen
- Koordination Gebietsfonds
- Verstärkungskonzept

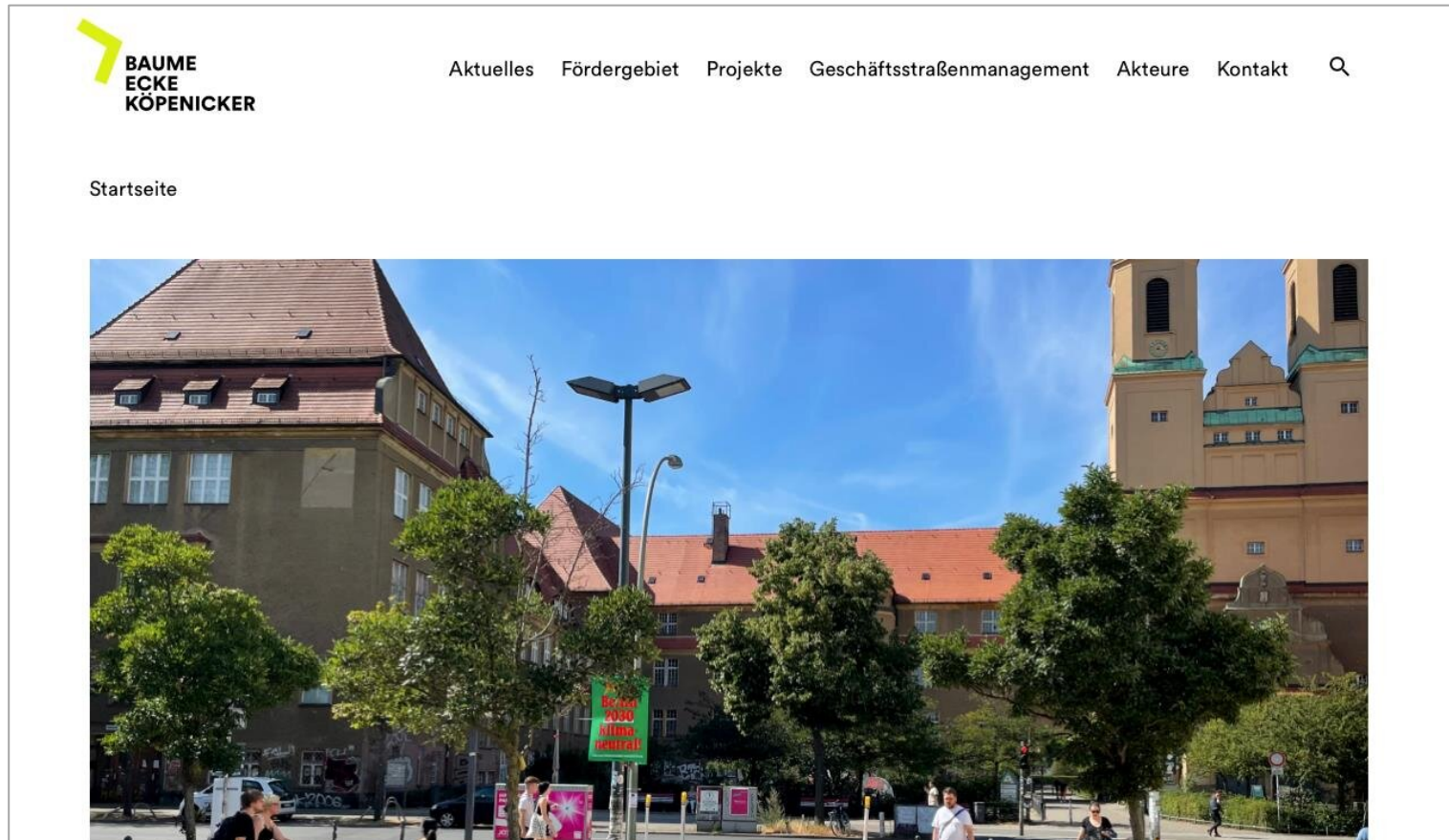
295 Stunden (2024)

SCHWERPUNKTE 2024

- Kommunikationskonzept & Außenauftritt (www.baume-ecke-koepenicker.de)
- Digitale Gewerbepräsenz
- Gebietsfonds
- Behringstraßenfest am 08. Juni
- Mitwirkung an Konzepten u.a.: Verkehrsuntersuchung, Gestaltungsleitfaden, ...
- Aktivierung Immobilieneigentümer:innen
- Vernetzung Gewerbetreibende (Gewerbetreffs)

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

Externe Erarbeitung CD und Maßnahmenkonzept
Einheitlicher Gebiets- und LZQ-Auftritt
Förderung digitaler Präsenz versch. Akteure



DIGITALE GEWERBEPRÄSENZ

Café Baumi



Adresse:
Behringstraße 6, 12437 Berlin

Öffnungszeiten:
Di bis So 10 - 18 Uhr

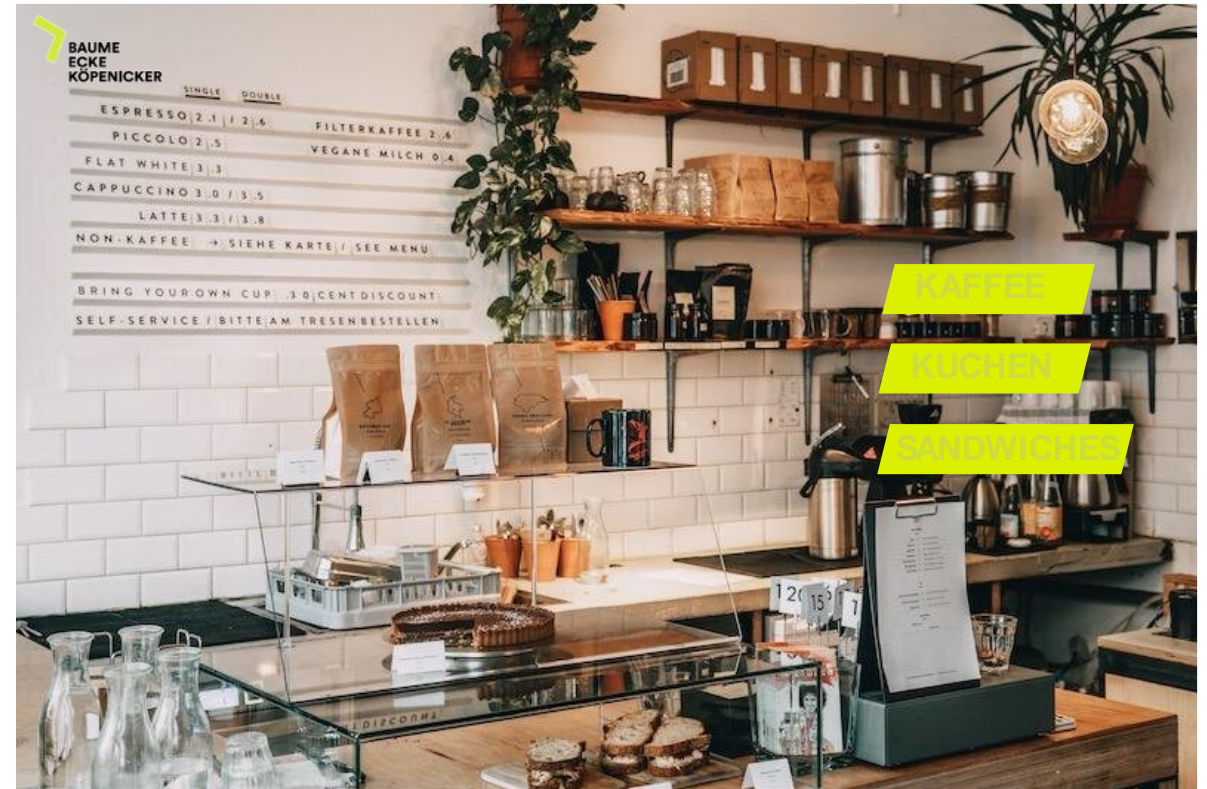
Telefon:
030-1234567087

E-Mail:
info@cafe-baumi.de

+ Social Media / Internetseite

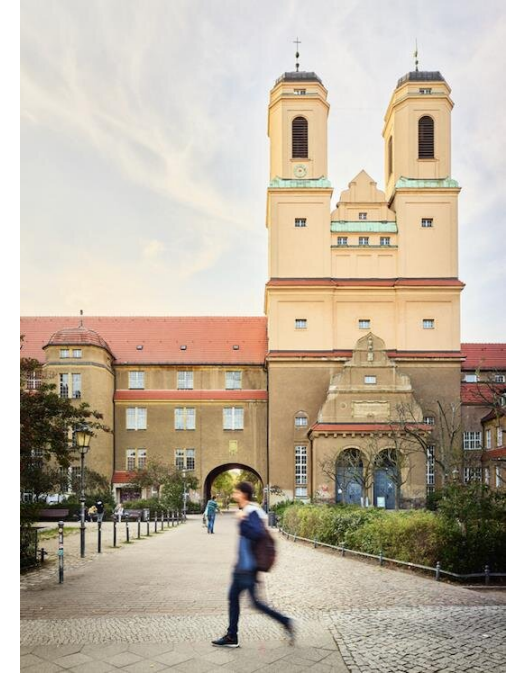
Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

DIGITALE GEWERBEBEPRÄSENZ



FOTOGRAF

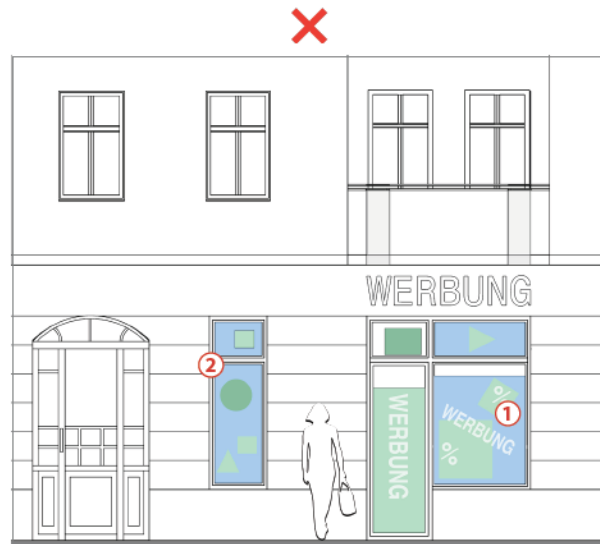
Hochwertige Fotos für ÖA
Betreuung Fotograf durch GSM
Nutzung verschiedener LZQ-Akteure



GESTALTUNGSLEIFADEN

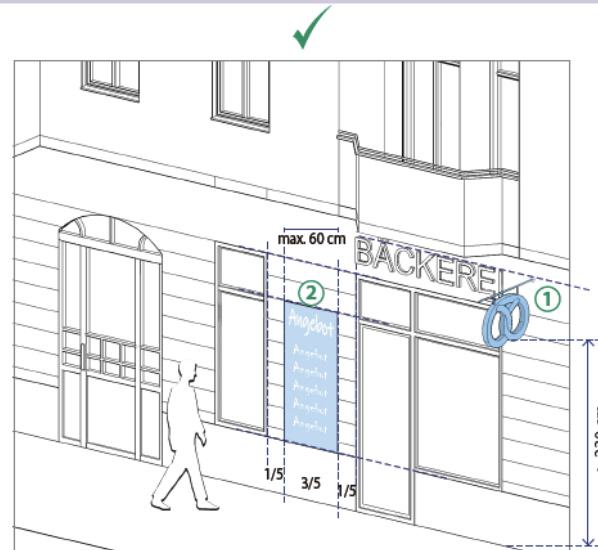
Externe Erarbeitung des Gestaltungsleitfadens
Attraktive Außengestaltung von EG-Zonen
Beschreibt Förderfähigkeit für Gebietsfonds
Beratungsgrundlage für GSM

3.7 FENSTERFOLIERUNG

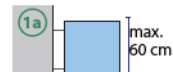


- * Farbige **Fenster-Beklebung** [1] | [2] sollen max. 25% des Schaufensters bedecken, weil durch vollflächig farbige Folierung die Fenster optisch aus der Fassade heraustreten und das Fassadenbild gestört wird.
- * Fensterfolien sollten **keine Fotos oder Produktabbildungen** enthalten, sondern sich auf die Eigenwerbung (Schrift, Logo) beschränken.
- * Eine Vielzahl an **unterschiedlichen Formaten, Farben, Formen** verursacht eine unruhige Wirkung und
- * Eine **ganzflächige Fensterbeklebung** [2] ist grundsätzlich nicht empfehlenswert und sollte nur erfolgen, wenn es z.B. aus Diskretionsgründen bei medizinischen Behandlungsräumen zwingend erforderlich ist und keine alternative Möglichkeit ist und keine alternative Möglichkeit, z.B. durch Vorhänge, Jalousien an der Fenster-Innenseite besteht. Die Ausführung sollte ggf. in **transparenter neutraler Folie, nicht farbig** erfolgen.

3.3 FASSADENWERBUNG EG: AUSLEGER / WANDPANELE

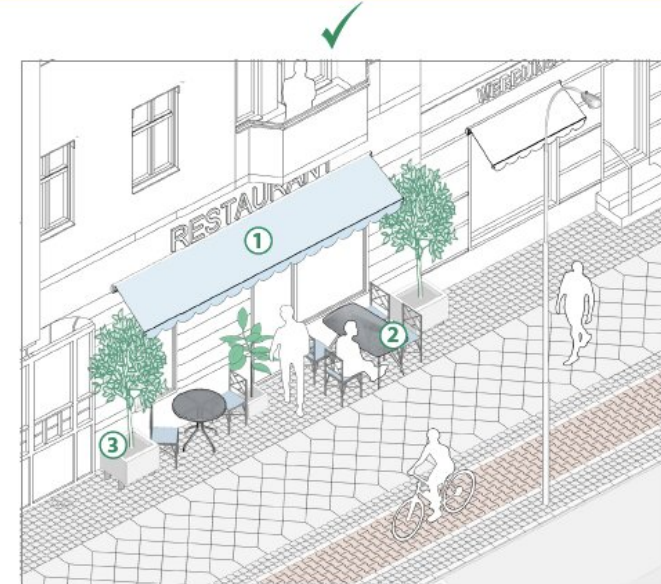


- ✓ Der **Ausleger** [1] hat die empfohlene **Größe [1a] | [1b]** und ist mit der Fassadenwerbung ausgerichtet.
- ✓ Die **lichte Höhe** von **min. 2,30 m** ist eingehalten.
- ✓ Die **Gestaltung des Auslegers** [1] zeigt ein traditionelles Piktogramm, das universell verständlich ist. Das Symbol hat große **offene Bereiche**, wodurch es bestmöglich in die Fassadengestaltung integriert ist.
- ✓ Die **Wandtafeln** [2] sind in die Gliederungsstruktur eingepasst und durch die "3/5 Regel" gut integriert.
- ✓ **Handschriftlich beschriebene Tafeln** [2] wirken unaufdringlich und vermitteln eine sympathische Nähe.
- ✓ Die Reduzierung auf **eine Tafel je Schaufensteröffnung** unterstützt ein stimmiges Fassadenbild und erhöht die Wahrnehmbarkeit der vermittelten Information.



Variante [1a], Ausleger flach, soll immer mit Wandhalter und Abstand zur Wand montiert werden.

4.3 GASTRO-BEREICHE / SCHANKVORGÄRTEN



- ✓ **Schankvorgärten (Stühle, Tische, Sonnenschirme)** sind innerhalb des Unterstreifens möglich, aber Dimensionierung und Gestaltung sollten **im Einklang mit dem Bauwerk** stehen.
- ✓ Bei **Freihaltung ausreichender Verkehrsflächen** kann auch ein größerer Bereich als Sondernutzungsfläche beantragt werden.
- ✓ Bei Restaurants können die **Markisen den Bereich der Gastro-Nutzung überspannen** [1] und sind nicht auf die Fensterbreite beschränkt. Den
- ✓ **Leichte Sitzmöbel aus natürlichen Materialien** [2], z.B. Holz und/oder Metall sind besser geeignet als Kunststoffe.
- ✓ **Mit mobiler Begrünung in passender Form** [3] (Blattpflanzen mit lockerem kleinteiligem Blattwerk), geeignet für den Nutzungszweck) kann der Schankvorgarten oder ein Geschäftsbereich optisch und physisch ansprechend vom Verkehrsraum separiert werden.
- ✓ **Temporäre Begrünung** über das

GEBIETSFONDS 2024

**Förderung für Gewerbetreibende, Vereine, etc.
Bis zu 10.000 € pro Projekt // 50 % Förderung**

AUFGABEN DES GESCHÄFTS- STRASSENMANAGEMENTS

- › Profilierung des Standorts und seiner Angebote
- › Vernetzung der Gewerbetreibenden und Akteure
- › Unterstützung gemeinsamer Vermarktungsaktivitäten
- › Verbesserung des Branchen- und Angebotsmixes
- › Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Gewerbetreibende
- › Leerstands- und Ansiedlungsmanagement

Zum Jahresende 2021 wurde im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ) ein Geschäftsstraßenmanagement eingerichtet. Ziel des Geschäftsstraßenmanagements ist die Entwicklung der Baumschulenstraße als lebendige und attraktive Geschäftsstraße sowie die Verbesserung der Nahversorgung im Fördergebiet.

SIE HABEN FRAGEN? MELDEN SIE SICH BEI UNS:
Geschäftsstraßenmanagement
Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße
Glanzstraße 2, 12437 Berlin

Marcus Herrmann (Mobil: 0171 332 08 08)
Mona Lengeling (Mobil: 0176 420 042 19)

gsm@baume-ecke-koepenicker.de
www.baume-ecke-koepenicker.de

Die Maßnahme „Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße“ wird mit Landes- und Bundesmitteln aus dem Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere gefördert.



DER GEBIETSFONDS

Sie möchten die Baumschulenstraße mitgestalten und benötigen für Ihre Idee oder Ihr Vorhaben finanzielle Unterstützung? Dann bewerben Sie sich um eine Förderung aus dem Gebietsfonds 2024! Anträge können jederzeit eingereicht werden. In der ersten Bewerbungsphase können Sie Ihren Projektantrag bis zum 31. März 2024 einreichen. Sofern danach noch Mittel zur Verfügung stehen, können weitere Projekte zur Förderung beantragt werden.

Folgende Projekte, die zur Attraktivitätssteigerung beitragen, können z. B. gefördert werden*:

- › Bau- und Gestaltungsmaßnahmen an und in Gebäuden bzw. Geschäften. Dazu zählen z. B. die Erneuerung von Werbeanlagen, die Anbringung von Markisen, Schaufenstergestaltung, aber auch die Schaffung von barrierefreien Zugängen, etc.
- › Qualifizierung einer einheitlichen und hochwertigen Außengastronomie (z. B. Bepflanzung, Erneuerung des Sitzmobiliars, Schirme)
- › Maßnahmen zur Bespielung und Belebung des öffentlichen Raums (z. B. Konzerte, Lesungen, etc.)
- › Gemeinschaftliche Marketingmaßnahmen

*bis zu 10.000 € pro Projekt; bis zu 50 % der nachgewiesenen Nettokosten.

HIER GEHT ES ZUM ANTRAG!



Scan mich

www.baume-ecke-koepenicker.de

GEBIETSFONDS- FÖRDERUNG 2024

Jetzt für den Gebietsfonds 2024 bewerben und 50 % Förderung sichern!



FOKUSGEBIET „GEBIETSFONDS“

Mit dem Gebietsfonds sollen vorrangig Maßnahmen zur Stärkung des Ortsteilzentrums Baumschulenstraße gefördert werden. Dazu wurde das nachfolgend dargestellte Fokusgebiet Gebietsfonds abgegrenzt. Darüber hinaus sind auch Maßnahmen im gesamten LZQ-Fördergebiet Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße förderfähig, die die Versorgungsfunktionen verbessern und/ oder die Zentrenfunktionen stärken.



Quelle Karte: Grundlage QGIS; Bearbeitung LOKATION:5

SO FUNKTIONIERT'S

1. Ob z. B. für die Anschaffung einer neuen Werbeanlage für Ihr Geschäft oder für die Durchführung von Veranstaltungen: Genau dafür können Sie Fördermittel aus dem Gebietsfonds beantragen!

Folgende Unterlagen sind dafür einzureichen:

- › ausgefüllter Projektantrag
- › Finanzierungskonzept
- › drei Vergleichsangebote
- › bei baulichen Vorhaben: Visualisierung des Projekts mit Maßen & Einverständnis der Eigentümerin/des Eigentümers oder der Vermieterin/des Vermieters.

3. Nach einer Vorprüfung der Förderfähigkeit durch das Bezirksamt entscheidet eine Jury mit lokalen Akteurinnen und Akteuren nach festgesetzten Kriterien über den Antrag.

Lehnt die Jury das Projekt ab, können Sie unter Beachtung der Gründe und Auflagen den Antrag überarbeiten und sich erneut auf die Fördermittel bewerben.

5. Die Antragstellerin/der Antragsteller muss eventuell erforderliche Genehmigungen für sein Projekt beantragen. Dazu berät das Geschäftsstraßenmanagement Sie gern.

Hat die Jury dem Projekt zugestimmt und liegen alle erforderlichen Genehmigungen vor, dann kann das Vorhaben umgesetzt werden.

7. Sie erhalten vom Bezirksamt eine Förderzusage und können das Projekt nun umsetzen.

Nachdem Sie das Vorhaben umgesetzt haben (z. B. die neue Werbeanlage am Geschäft hängt), erhalten Sie gegen Vorlage des Rechnungsnachweises 50 % der Ausgaben zurück.

Die Maßnahme muss im laufenden Jahr 2024 umgesetzt und abgerechnet werden!

BEHRINGSTRASSENFEST



Erfolgreiche Umsetzung in 2023 → Fortführung 2024
Organisationsunterstützung Bürgerverein
Belebung des öffentlichen Raums und Vernetzung



GEWERBETREFFS/ VERNETZUNG

Durchführung von 2 – 3 Gewerbetreffs sowie Thematischen Arbeitstreffen & ggf. Workshops zur Information und Weiterbildung

